

Biotopname														TK10								Biotop-Nr.									
Bruchwald am Groß Labenzer See nordöstlich Friedrichswalde						X X								0405-413-4039																	
Standort /Geologie														Anschluß in TK																	
Verlandungsmoor														-																	
Naturraum						Sternberger Seengebiet						Luftbild-Nr.								Film-Nr.				Bild-Nr.							
403																				137-				0878							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha								Größe in m				min. Breite in m				max. Breite in m			
Parchim						Blankenberg						5								9620				9620							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																			
02578																															
Schutzmerkmale						NLP						FND						NP						FiB							
geschützt nach §20 LNatG M-V						NSG						LSG						BR						FFH-Geb.							
X						ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat							
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode													
Code						WNRVWSFRWNE												UMV													
%						5030155																									
Vegetationseinheiten																															
Sumpfschilf-Erlenbruch, Erlen-Ufersaum, Rasenschmielen-Erlenbruchwald, Erlen-Eschen-Feuchtwald																															
Habitats + Strukturen						HDEHSZIHMSHAO																									
Beschreibung / Besonderheiten																															
Mehr oder weniger breiter Ufersaum aus Schwarzerlen am Groß Labenzer See. Teilweise ist in Nischen und auf alten Uferterrassen ein breiter meist feuchter bis nasser Bruchwald ausgebildet. Die Gehölze sind überwiegend mittelalt und einstämmig.																															
Wertbestimmende Kriterien																															
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																			
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																			
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																			
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																			
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																			
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												X landschaftsprägender Charakter																			
X typische Zonierung von Biotoptypen												X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																			
Struktur- und Habitatreichtum																															
Gefährdung																															
keine Gefährdung X																															
Empfehlung																															

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		4		0		5		-		4		1		3		-		4		0		3		9	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ g Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ k Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ g naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ g Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ ☐ Acker / Gartenbau								☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ g Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ ☐ Grünland, intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ g keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ ☐ Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ g Laub- / Mischwald								☐ ☐ Weg					
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ Nadelwald								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Bahnanlage					
k g																☐ ☐ Gehölz								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ Weide								☐ ☐ sonstige Nutzung:								☐ ☐ Graben								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Alnus glutinosa																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Carex acutiformis Deschampsia cespitosa Phalaris arundinacea Phragmites australis																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Carex riparia Crataegus laevigata Dryopteris carthusiana Fagus sylvatica Fraxinus excelsior Rubus idaeus Salix cinerea																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 13.12.1999													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: IBS-Bauer																Foto: 1								Folgeseiten: 0					